

1. Sitzung der Verbandsversammlung

Die 20. Sitzung der Verbandsversammlung fand am 8. Dezember 2005 in Rostock statt. Der Vorsitzende des Planungsverbandes, Landrat Thomas Leuchert, berichtete über die Ergebnisse der Verbandsarbeit im Berichtszeitraum und über die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte.

Es wurden die Ergebnisse des Haushaltsjahres 2004 bestätigt und der Haushalt für 2006 beschlossen.

Die Verbandsversammlung bestätigte die Ergebnisse des Beteiligungs- und Abwägungsverfahrens der 5. Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms (ROP MM/R) zur Einstufung der Stadt Rerik als Grundzentrum entsprechend den Kriterien des Landesraumentwicklungsprogramms M-V (LEP). Die Geschäftsstelle des RPV MM/R wurde beauftragt, den Vorgang umgehend zur Einleitung des Genehmigungsverfahrens an die oberste Landesplanungsbehörde zu übergeben.

Im Jahr 2006 konzentriert sich die Arbeit des RPV auf:

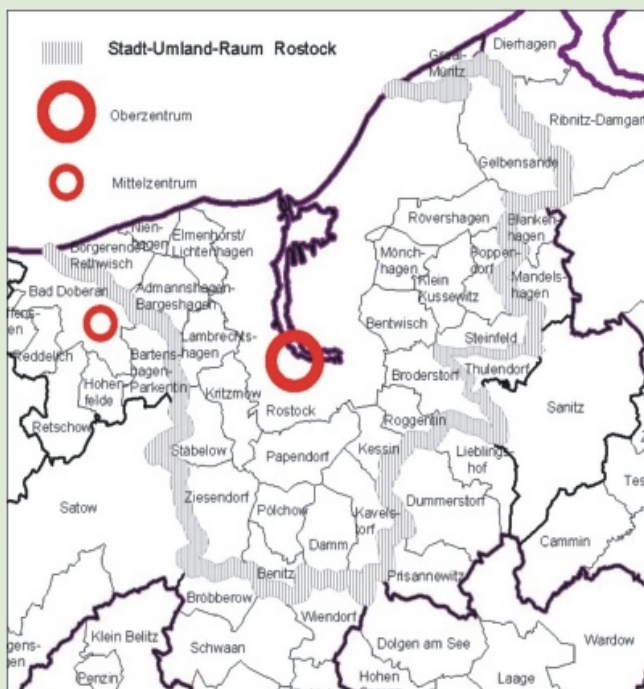
- die Neuaufstellung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms,
- die Mitwirkung an zwei Interreg-Projekten Baltic Gateway Plus und A.S.A.P. und
- die Weiterführung des Projektes Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Rostock.

Kontakt: Barbara Jatzlauk, 0381 / 7000 257

2. Stadt-Umland-Raum Rostock

Im Landesraumentwicklungsprogramm (LEP) wurden den Oberzentren des Landes und dem Mittelzentrum Wismar statt der bisherigen Ordnungsräume Stadt-Umland-Räume (SUR) zugeordnet.

Der SUR Rostock umfasst neben der Hansestadt weitere 23 unmittelbare Nachbargemeinden bzw.



Inhalt

1. Sitzung der Verbandsversammlung
2. Stadt-Umland-Raum Rostock
3. Regionalmanagement
4. Interreg III B-Projekte
 - Baltic Gateway Plus
 - Windenergie im Ostseeraum
 - Modernisierung der Verwaltungsstrukturen
 - Tourismus im ländlichen Raum
5. Deutsch-Dänische Zusammenarbeit
6. Nahverkehrsplan Region MM/R
7. ARL-Plenartagung 2006
8. Neuer Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Gemeinden mit überdurchschnittlichen Verflechtungsbeziehungen zum Oberzentrum.

Ziel ist es, den in diesem Raum notwendigen besonderen Kooperations- und Abstimmungserfordernissen durch eine bessere Koordinierung z.B. von Kapazitätsplanungen und -nutzungen im Rahmen der Daseinsvorsorge zu entsprechen.

Organisation und Moderation des Abstimmungsprozesses wurden der zuständigen Unteren Landesplanungsbehörde (Amt für Raumordnung und Landesplanung MM/R) übertragen.

Ein erster Entwurf soll nach drei Jahren, ein von den Gemeinden durch Selbstbindung bestätigter Entwicklungsrahmen in fünf Jahren vorliegen.

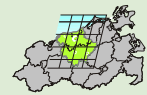
Raumbedeutsame Ergebnisse sollen als Erfordernisse der Raumordnung in das Regionale Raumentwicklungsprogramm aufgenommen werden.

Derzeit befasst sich das Amt für Raumordnung und Landesplanung MM/R mit der inhaltlichen und methodischen Vorbereitung des Abstimmungsprozesses, in den das Oberzentrum, die Umlandgemeinden und die Kreisverwaltung Bad Doberan einbezogen werden. Im Vordergrund werden 2006 Themen stehen, die im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms MM/R von Interesse sind. Unterstützt wird die Bearbeitung durch ein zu Jahresbeginn gestartetes INTERREG-III B Projekt (SEBco Stadt-Umland-Kooperation als Motor regionaler Entwicklung), für welches das Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung M-V als Lead Partner fungiert.

Kontakt: Günter Ziems, 0381 / 7000 254

3. Regionalmanagement

Das GA-Förderprojekt „Regionalmanagement MM/R“ wird zum 31.12.2006 beendet. Der RPV MM/R hat seit Projektbeginn am 01.01.2002 die Zeit genutzt, mit Hilfe der Fördergelder ein Netzwerk für die nachhaltige



Regionalentwicklung aufzubauen, welches Regionalplanung, Regionalmarketing und Wirtschaftsförderung im effizienten Zusammenwirken unterstützt. Dem Ziel, auch vor dem Hintergrund einer künftigen Verwaltungsmodernisierung, das gemeinsame regional abgestimmte Handeln auch nach Auslaufen der GAFörderung weiter zu entwickeln, wird sich mit der Arbeit im Jahr 2006 intensiv gewidmet.

So sind in diesem Jahr zusätzlich Mittel des Planungsverbandes und von Rostock Business in das Budget eingebunden worden, um das Vorhaben- und Projektfinanzierungsniveau von 2005 zu halten, wobei auch die Regionalmarketinginitiative mehr Geld mit eingestellt hat. Geplante Projekte und Arbeitsschwerpunkte sind die Messeauftritte auf der IMEX und der EXPO REAL, die Erarbeitung von Informations- und Werbematerialien, die Imagekampagne für die Region Rostock und die Erweiterung des Internetportals.

Aus der Reihe von exponierten Einzelprojekten wird das 2004/05 kreierte iBOX-Paket vorgestellt, ein neues Instrument zur Unternehmensakquise für den Wirtschaftsraum Rostock.

Wohnen, Leben und Arbeiten am Meer mit der iBOX und Rostock Business

Interessierte Unternehmer haben jetzt die Möglichkeit, den Standort Rostock und die Region Mittleres Mecklenburg eingehend zu prüfen und für sich zu entdecken. Diese iBOX umfasst hochkarätige Leistungen, die zu einem angemessenen Preis zur Verfügung gestellt werden.

Um eine schnelle und unkomplizierte Geschäftsaufnahme am Standort Rostock zu ermöglichen, bieten sich unter anderem erfahrene Dienstleister, z.B. Rechts- und Wirtschaftsberater für die Interessenten an.

Den zukünftigen Investoren wird für zwei Monate ein eigenes Büro mit Sekretariatsservice, eine Wohnung sowie fachkundige Beratung rund ums Business zur Verfügung gestellt. Das alles für einen Paketpreis von 1.500 Euro, dessen Mehrwert im fünfstelligen Bereich anzusiedeln ist.



JBS Werbeagentur GmbH

“Mit der iBOX schaffen wir Anreize für Investoren, sich von der Region Rostock und den wirtschaftlichen Stärken hautnah zu überzeugen. Mit unserem Know-how unterstützen wir die Investoren bei all ihren Business-Aktivitäten und begleiten die unternehmerischen Absichten mit Umsicht, Ideen und persönlichem Engagement”, so Michael Sturm, Regionalmanager der Region MM/R.

Kontakt: Michael Sturm, 0381 / 3771 911;

Gerd Schäde, 0381 / 7000 260

4. Interreg III B-Projekte

Baltic Gateway Plus: Am 23. und 24. Februar 2006 fand in Rostock die Abschlusskonferenz des Interreg III B-Projektes “Baltic Gateway” statt. Vertreter aus 16 Regionen verabschiedeten eine gemeinsame Erklärung über den Ausbau der Land-See-Verkehrsverbindungen im südlichen Ostseeraum. Dafür werden verschiedene Infrastrukturprojekte zur besseren landseitigen Anbindung der Ostseehäfen vorgeschlagen.

Im beginnenden Folgeprojekt “Baltic Gateway plus” sollen u.a. für die Verkehrsachse Berlin - Rostock/Gedser - Kopenhagen die bisherigen Ergebnisse zur Verbesserung der Schnittstellen weiterentwickelt werden. Neue Nachfragepotentiale können in dieser Relation vor allem durch bessere öffentliche Verkehrsanbindungen erschlossen werden.

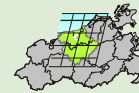
Kontakt: Matthias Plehn, 0381 / 7000 256

Windenergie im Ostseeraum: Mit einer Abschlusskonferenz in Rostock-Warnemünde wurde im November 2005 das Interreg-III-B-Projekt “Windenergie im Ostseeraum” beendet. Die Teilnehmer aus Dänemark, Estland, Schweden, Norwegen und Deutschland zeigten sich zufrieden mit den Ergebnissen des Projektes, das durch die Hansestadt Rostock initiiert worden war und sich über drei Jahre mit Fragen der Planung und Förderung der Windkraftnutzung in verschiedenen Ostseeländern befasst hat. Mecklenburg-Vorpommerns Umweltminister Prof. Wolfgang Methling, der als Gast an der Konferenz teilnahm, hob die Bedeutung des internationalen Erfahrungsaustausches hervor und gab einen Überblick über den erreichten Stand und die zukünftigen Perspektiven der Nutzung erneuerbarer Energiequellen in unserem Land. Für die Arbeit des RPV MM/R war der durch dieses Projekt ermöglichte Blick über die Grenzen unbedingt nützlich. Es kann resümiert werden, dass die in M-V praktizierte Steuerung der Windenergienutzung durch die Regionalplanung sich auch im internationalen Vergleich gut bewährt hat. Die Internetseite des Projektes wird noch für einen gewissen Zeitraum verfügbar bleiben:

www.windenergy-bsr.net

Kontakt: Matthias Plehn, 0381 / 7000 256

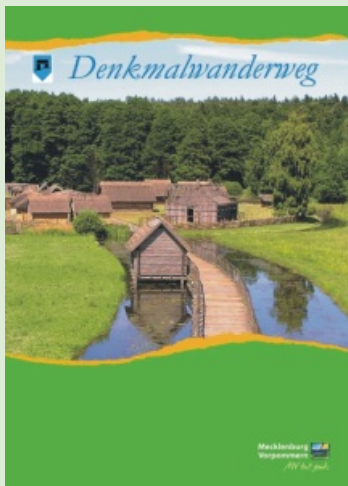
Modernisierung der Verwaltungsstrukturen: Unter dem Titel “Effiziente Verwaltungsstrukturen als Voraussetzung für eine erfolgreiche wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung ländlicher Räume im demografischen Wandel” (englische Abkürzung: A.S.A.P.) beginnt 2006 im Rahmen des Interreg III B-Programms ein zweijähriges Projekt, in dem nach vorbildlichen Beispielen für eine moderne Verwaltung ländlicher Räume gesucht wird. Inhaltliche Schwerpunkte sind: die Reform der Verwaltungsstrukturen, der Einsatz elektronischer Kommunikationstechnik in der Verwaltung sowie die Frage, mit welchen Strategien ländliche



Regionen in verschiedenen Ostseeländern auf den Rückgang der Bevölkerung und deren zunehmende Alterung reagieren, zum Beispiel in den Bereichen des öffentlichen Personennahverkehrs, des Gesundheits- und des Schulwesens. Initiator des Projektes ist der Landkreis Ludwigslust. Neben dem RPV MM/R sind noch weitere Institutionen aus Mecklenburg-Vorpommern am Projekt beteiligt.

Kontakt: Bernd Oncken, 0381 / 7000 259

Tourismus im ländlichen Raum: Das Projekt, das im Juli 2005 abgeschlossen wurde, widmete sich der nachhaltigen Entwicklung ländlicher Gebiete, die durch Entvölkerung, Verlust von Beschäftigungsmöglichkeiten, Abwanderung ausgebildeter Fachkräfte und unzureichende Infrastruktur gekennzeichnet sind.



Durch die transnationale Zusammenarbeit von insgesamt 37 Partnern aus Dänemark, Deutschland, Polen und Schweden wurde nach gemeinsamen Lösungen gesucht, eine Entwicklung im ländlichen Raum zu fördern, wobei insbesondere die ländliche Infrastruktur und der Landtourismus im Mittelpunkt der Arbeit standen.

Wesentliche Ergebnisse sind:

- Abstimmung des Verlaufs der Europäischen Fernwanderwege E9a und E10
www.wanderbares-deutschland.de
- Unterstützung des Aufbaus der Internetpräsentation
www.reiten-in-mv.de
- Initiierung einer Radtour "Ostseestrand und Seenland Radtouren"
www.radtour.m-vp.de
- Initiierung der Nutzbarmachung von Bodendenkmalen und Darstellung in Infopoints
- Erarbeitung des transnationalen Katalogs "Urlaub mit dem Rollstuhl in der Ostseeregion"
www.abimv.de/html/urlaub_reisen.html
- Schaffung eines Angebotes "Heuherbergentour"
www.heuherbergentour.m-vp.de
- Initiierung einer "Denkmalstour"
www.denkmalstour.m-vp.de

Besonderer Dank gilt unserem inzwischen ausgeschiedenen engagierten Projektmitarbeiter Dieter Kästner für die geleisteten Arbeiten und die erreichten Ergebnisse.

Kontakt: Barbara Jatzlauk, 0381 / 7000 257

5. Deutsch-Dänische Zusammenarbeit

Mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung durch den Amtsbürgermeister der dänischen Partnerregion Storstrøm, Bent Normann Olsen, und den stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Lutz da Cunha wurde am 15. September 2005 in Rostock-Warnemünde die Fortsetzung einer bereits langjährigen und erfolgreichen Partnerschaft vereinbart.



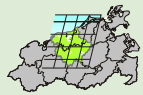
Amtsbürgermeister Bent Normann Olsen (2.v.l.)

Von deutscher Seite nahmen auch der Minister für Arbeit, Bau und Landesentwicklung Helmut Holter und Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling an dem Treffen teil. Minister Helmut Holter stellte fest, dass die guten Beziehungen zwischen Mecklenburg-Vorpommern und dem Südosten Dänemarks noch weiter vertieft werden können, und empfahl beiden Partnerregionen, sich zu einer langfristigen Zusammenarbeit zu bekennen, unabhängig von den in beiden Ländern anstehenden Verwaltungsreformen.



Gast auf der Veranstaltung Minister Helmut Holter (2.v.l.)

Das Amt Storstrøm wird im kommenden Jahr in die neue Großregion Seeland (Sjælland) integriert werden. Die neue Region wird Kooperationsbeziehungen u.a. zu Partnern in Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern unterhalten. Ein wesentliches Ziel künftiger Abstimmungen wird es sein, gemeinsame Interessenslagen für die kommende EU-Förderperiode auszuloten, um projektkonkret eine nachhaltige Entwicklung in beiden Partnerregionen zu unterstützen. Daneben soll der bereits in den letzten Jahren zum beiderseitigen Nutzen durchgeführte Erfahrungsaustausch zu regionalpolitischen und planerischen Fragen fortgesetzt werden.



Als Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre sind unter anderem die Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung vorgesehen.

Kontakt: Matthias Plehn, 0381 / 7000 256

6. Nahverkehrsplan Region MM/R

Im Dezember 2005 fasste die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock den Beschluss über den Nahverkehrsplan Mittleres Mecklenburg/Rostock. Zuvor hatten bereits die Kreistage in Güstrow und Bad Doberan den gemeinsamen Plan für sich beschlossen. Mit der kürzlich erfolgten Anzeige des neuen Nahverkehrsplanes beim zuständigen Wirtschaftsministerium ist das Aufstellungsverfahren abgeschlossen. Die Region MM/R verfügt damit als erste in Mecklenburg-Vorpommern über ein kreisübergreifendes Konzept für den Bus- und Bahnverkehr für die nächsten fünf bis zehn Jahre.



Foto: Verkehrsverbund Warnow

Nicht alle zukünftigen Entwicklungen konnten in diesem Konzept bereits abschließend vorherbestimmt werden. So enthält der Plan das Modell eines zukünftigen Aufgabenträgerverbundes der drei Gebietskörperschaften für die gemeinsame Organisation und Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs. Die konkreten Schritte in Richtung eines solchen Zusammenschlusses müssen jedoch noch zwischen den Beteiligten ausgehandelt werden.

Auch zum Stadtbahnkonzept für die Region Rostock wurden noch keine endgültigen Festlegungen getroffen. Der Nahverkehrsplan stellt dar, welche Maßnahmen durchgeführt werden müssten, um zukünftig mit neuen Stadtbahnfahrzeugen durchgehende Verbindungen aus dem Rostocker Straßenbahnnetz in das Umland zum Beispiel nach Bad Doberan und Graal-

Müritz einzurichten. Bis zu einer Entscheidung über die Verwirklichung dieses Konzeptes sind jedoch noch weitere Untersuchungen und Verhandlungen mit dem Land als Träger des Schienenpersonennahverkehrs erforderlich.

Nach Ablauf der gesetzlichen Widerspruchsfrist für das Wirtschaftsministerium kann der Nahverkehrsplan während der Dienststunden in der Geschäftsstelle des RPV MM/R, in den Planungsämtern der Landkreise Güstrow und Bad Doberan sowie im Tief- und Hafenbauamt der Hansestadt Rostock eingesehen werden (voraussichtlich ab Mai 2006). Außerdem ist eine Veröffentlichung auf den Internetseiten des RPV MM/R vorgesehen.

Kontakt: Matthias Plehn, 0381 / 7000 256

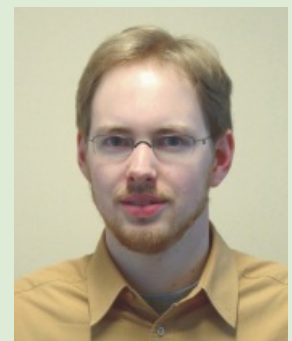
7. ARL-Plenartagung 2006

Die Region MM/R ist am 22./23.06.2006 Gastgeber der wissenschaftlichen Plenartagung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung. Zum Thema "Wasser als Element der Raumplanung" werden ca. 200 Experten im ansprechenden Ambiente der 2005 eröffneten Yachthafenresidenz Hohe Düne erwartet. Integriertes Küstenzonenmanagement und das Management der Ressource Wasser als Element nachhaltiger Raumentwicklung, insbesondere vor dem Hintergrund der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) der EU, werden die Schwerpunkte der Tagung sein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.arl-net.de.

8. Neuer Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Seit dem 06.02.2006 ist als neuer Kollege Herr Bernd Oncken in der Geschäftsstelle des RPV MM/R tätig. Der 28-jährige Diplom-Ingenieur für Raumplanung übernimmt im Dezernat 2 (Regionalplanung) zunächst befristet bis zum 31.12.2006 die Aufgabenbereiche Raumstruktur, Siedlungswesen, soziale und kulturelle Infrastruktur, Demografie sowie Verbandsarbeit. Herr Bernd Oncken ist verheiratet und arbeitete bisher in einem Ingenieurbüro bei Oldenburg im Bereich Stadt- und Regionalplanung.



Kontakt: Bernd Oncken, 0381 / 7000 259

Impressum

Herausgeber: Regionaler Planungsverband Mittleres Mecklenburg/Rostock
Geschäftsstelle: Amt für Raumordnung und Landesplanung Mittleres Mecklenburg/Rostock (AfRL MM/R)
Behördenzentrum, Haus B
Möllner Straße 13
18109 Rostock

Tel. 0381 / 7000 250
Fax. 0381 / 7000 270
E-mail: poststelle@afrlmmr.mv-regierung.de
Homepage: www.rpv-mm.de

Druck: OSTSEE DRUCK Rostock GmbH